

Investieren und trotzdem sparen

Staatsregierung ringt um finanzpolitischen Kurs – Keine Einschnitte bei Bildung und Soziales

München. (dpa) Trotz des von Ministerpräsident Horst Seehofer angekündigten strikten Sparkurses hat Finanzminister Georg Fahrenscho (beide CSU) Kürzungen in den Bereichen Bildung, Familie und Soziales ausgeschlossen. Der stellvertretende Ministerpräsident Martin Zeil (FDP) betonte, von „kaputtsparen“ halte er gar nichts. Das Kabinett will auf einer Klausur im November über den Haushalt beraten. Für kommende Woche wird die neue Steuerschätzung erwartet.

Fahrenscho sagte, Bildung und Familie stünden im Zentrum der Regierungsarbeit. „Da wird nicht gespart.“ Es werde „keine Einschnitte geben“. Unter anderem werde an den beschlossenen zusätzlichen Lehrer- und Polizisten-Stellen „nicht gerüttelt“. Er schloss Kürzungen im sozialen Bereich aus. „Wir stehen zu den sozialen Ausgaben des Freistaats.“



Was Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP, links) Finanzminister Georg Fahrenscho (CSU) wohl gerade ins Ohr flüstert? Zwischen den beiden Politikern herrscht wegen der angespannten Finanzlage des Freistaats jedenfalls Gesprächsbedarf.

Bild: dpa

Einen Sparkurs à la Stoiber wird es auf keinen Fall geben. Ich halte nichts davon, dass wir uns jetzt kaputtsparen, das wäre jetzt genau das Falsche.

Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP)

früheren Ministerpräsidenten Edmund Stoiber (CSU) zu machen sei. „Einen Sparkurs à la Stoiber wird es auf keinen Fall geben. Ich halte nichts davon, dass wir uns jetzt kaputtsparen, das wäre jetzt genau das Falsche“, sagte Zeil. Man müsse „die richtige Balance zwischen Haushaltsdisziplin und richtigen Investitionen“ finden. Dass Haushaltsdisziplin nötig sei, sei keine neue Erkenntnis.

„Dinge müssen immer wieder auf den Prüfstand.“ Die Landtags-SPD verlangte nachdrücklich eine massive Erhöhung der Bildungsausgaben. „Der Bildungsbereich in Bayern ist bereits deutlich unterfinanziert“, sagte der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Hans-Ulrich Pfaffmann. Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und Fahrenscho müssten schon erklä-

ren, wie die versprochenen Verbesserungen in der Bildungspolitik mit der Ankündigung, einen rigiden Sparkurs zu fahren, miteinander vereinbar seien. Pfaffmann warnte, viele Versprechen aus dem Koalitionsvertrag von CSU und FDP könnten ohne zusätzliche Investitionen nicht umgesetzt werden, etwa das Versprechen der Koalition, die Klassengrößen zu verringern.

Fahrenscho machte aber klar, dass es keinerlei zusätzliche Ausgaben geben werde. Nötig sei eine äußerste Ausgabendisziplin. „Klar ist: Es gibt keinerlei Platz für Mehrforderungen“, sagte er. „Wir werden keine neuen freiwilligen Leistungen finanzieren können, und auslaufende Programme können nicht fortgesetzt werden.“ Ein eiserner Sparkurs bedeute, „dass wir auf allen Ebenen und in allen Ressorts auf strikte Ausgabendisziplin achten“, betonte er. Zeil machte deutlich, dass mit der FDP kein Sparkurs wie unter dem

Kabinettskarossen auf der Überholspur

München. (dpa) Das bayerische Kabinett fällt zunehmend mit Verkehrsverstößen auf. Im Jahr 2007 wurden 32 Verkehrsverstöße durch Dienstfahrzeuge von Kabinettsmitgliedern registriert, 2008 bereits 47. Alleine im ersten Halbjahr 2009 wurden bei der Polizei und den Kommunen bereits 32 Fälle aktenkundig. Das geht aus einem Papier des Innenministeriums hervor, das

der „Passauer Neuen Presse“ vorliegt. Allerdings hat im selben Zeitraum auch die Zahl der zurückgelegten Kilometer zugenommen: von 1,79 Millionen Kilometer im Jahr 2007 auf 2,05 Millionen Kilometer im Jahr 2008. Im ersten Halbjahr dieses Jahres legten die Fahrzeuge des Ministerpräsidenten, der Minister und der Staatssekretäre 947 030 Kilometer zurück. Gerade-

stehen für die Verkehrsverstöße müssen die Fahrer der Kabinettsmitglieder, und zwar als Privatperson. Sie müssen damit also die Buß- und Verwarnungsgelder zahlen – und müssen im Extremfall auch ihren Führerschein vorübergehend abgeben: Immerhin in einem Fall seit dem Jahr 2007 musste dem Papier zufolge ein Fahrer ein Fahrverbot hinnehmen.

Zu lang auf der langen Leitung

Oberpfälzer Landräte fordern schnelles Internet für das flache Land

Illschwang. (no) Die Oberpfälzer Landräte wollen beim Aufbau schneller Internetverbindungen auf dem Land aufs Tempo drücken. Bei einem Treffen mit Regierungspräsidentin Brigitta Brunner und Bezirkstagspräsident Franz Löffler (CSU) in Illschwang (Kreis Amberg-Weiden) pochten die Landkreischefs aus dem Bezirk darauf, dass für alle Orte eine Internetverbindung mit einer Leistungstärke von mindestens einem Megabyte geschaffen wird. Langfristig sollten 16 bis 32 Megabyte erreicht werden.

Staat muss einspringen

„Es geht hier um die Daseinsvorsorge für alle Bürger“, betonte der Chamer Landrat und Präsident des Bayerischen Landkreistages, Theo Zellner (CSU). Für viele Betriebe sei die Internetanbindung eine entscheidende Standortfrage. Der Neustädter Landrat Simon Wittmann (CSU) unterstrich: „Wenn es der Markt nicht hergibt, müssen entsprechende Infrastrukturmaßnahmen durch den Staat erfolgen.“



Die Landräte Simon Wittmann (Neustadt/WN), Richard Reisinger (Amberg-Sulzbach) und Theo Zellner (Cham, von links) erläuterten die gemeinsame Linie der Oberpfälzer Kreise in Sachen Breitbandausbau. Bild: no

weiterentwickelte Hauptschule stünden die Landkreise aufgeschlossen gegenüber, erklärte der Amberg-Sulzbacher Landrat Richard Reisinger (CSU). Die demografische Entwicklung zwingt Staat und Kommunen dazu, Lösungswege zu suchen, damit möglichst viele Hauptschulen auf dem Land erhalten bleiben können. Wie berichtet, sollen sich benachbarte Schulstandorte in sogenannten Schulverbänden zusammenschließen. Reisinger gab jedoch zu bedenken, dass durch die Zusammenlegung von Unterrichtsstunden

und den Austausch von Schülern künftig erhebliche finanzielle Mittel für die Schülerbeförderung aufgebracht werden müssten. Entscheidend sei bei der Reform, dass leistungsstarke Schulverbände zustande kommen. Die Mittelschule müsse eine echte Alternative zur Realschule werden und auch bei der Wirtschaft entsprechende Anerkennung finden.

Die Oberpfälzer Landräte treffen sich vier Mal pro Jahr, um Initiativen abzustimmen.

KURZ NOTIERT

Für innovative Jugendprojekte

Regensburg. (pk) Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Diözese Regensburg hat eine Stiftung zur Förderung der Jugendverbandsarbeit im Bistum gegründet. Zurzeit läuft die Aktion „200 mal 50 Euro“, um das Grundstockvermögen zu erhöhen. Im November 2008 hatte der BDKJ-Diözesanverband unter dem Dach des Stiftungszentrums katholische Jugendarbeit in Bayern seine eigene Stiftung gegründet. Ihr Zweck ist die Förderung der katholischen Jugendverbandsarbeit im Bistum Regensburg. BDKJ-Diözesanvorsitzende Martha Schwitalla erklärt: „Das Ziel ist, nach der Gründungsphase bis November 2010 in die Förderung von innovativen Projekten in den katholischen Jugendverbänden einzusteigen.“

Doleschal soll in JU-Bundesvorstand

Brand. (we) Die Junge Union (JU) Oberpfalz hat erneut Christian Doleschal aus Brand (Kreis Tirschenreuth) für den Bundesvorstand vorgeschlagen. Nach dem einstimmigen Willen des Bezirksausschusses soll der 21-Jährige bei der Landesversammlung Mitte November wieder für das höchste JU-Gremium nominiert werden, dem er bereits seit dem vergangenen Jahr angehört. Der Jurastudent vertritt dort zusammen mit drei anderen Mitgliedern die Interessen der JU Bayern. Außerdem hat die JU Oberpfalz drei eigene Kandidaten für die bevorstehende Neuwahl des Landesvorstands vorgeschlagen: Der 33-jährige Ludwig Würth aus Windischeschenbach (Kreis Neustadt/WN) soll erneut stellvertretender Landesvorsitzender werden. Neben Würth bewerben sich der 32-jährige Andreas Gruber aus dem Landkreis Cham sowie der 34-jährige Christian Schweiger aus dem Kreis Regensburg um Posten im Landesvorstand.

ANZEIGE

Die HAW-Amberg-Weiden präsentiert:

Gedächtnis-training

mit Europas Gedächtnistrainer Nr.1 Gregor Staub

11.11.2009
19.00 - 21.30
Max-Reger-Halle, Weiden
Stargast: Walter Röhrl, Automotorsport-Legende

Eintritt: 7 €
Vergünstigter Eintritt: Schüler/Studenten 5 €

Kartenvorverkauf:
Fakultät BW Frau Krauß Tel. 0961/382-178
Vorverkaufsstelle Der Neue Tag, Weiden
Abendkasse an der Max-Reger-Halle, Weiden

Sofort anwendbar, spielerisch einfach zu lernen, keine Vorkenntnisse nötig!

CP2
RAMASURI
MEDIENHAUS DER NEUE TAG
LBS
Oberpfalz TV
HAW